



Aufklärung in Apotheken- und Drogerien

Lichen Sclerosus: weit verbreitet – oft verkannt

Mindestens jede 50. Frau ist statistisch gesehen betroffen von Lichen sclerosus, einer entzündlichen chronischen Hautkrankheit im äusseren Intimbereich. Auch Kinder, Jugendliche und Männer können daran erkranken. Wiederkehrende Pilzinfektionen und häufige Blaseninfekte sind nicht selten eine erste und lästige Begleiterscheinung. Tabu- und Schamfaktor sowie die Dunkelziffer der Betroffenen sind riesig. Zu oft wird Lichen sclerosus (LS) von Gynäkologen/Urologen/Kinderärzten nicht früh genug erkannt, sehr oft auch falsch behandelt, mitunter mit dramatischen Spätfolgen.

Sehr geehrtes Drogisten- und Apothekenteam

Kennen Sie die Krankheit Lichen sclerosus? Weiss Ihr Team um die Symptome und Folgen? Sie und Ihr Team sind oftmals die erste Ansprechstelle, wenn es **Frau oder Mann im Intimbereich juckt, brennt und schmerzt**. Der Verdacht auf einen Pilz oder eine Blasenentzündung liegt nah, manchmal zu nah. Denn nicht selten MASKIEREN solche wiederkehrenden Pilzinfektionen sowie Blasenentzündungen (auch solche ohne bakteriellen Befund) die **Autoimmunkrankheit Lichen sclerosus, welche sich oft in Schüben manifestiert**. Fakt ist, dass sich viele Gynäkologen und Urologen im deutschsprachigen Raum zu wenig mit Lichen Sclerosus auskennen. Unser länderübergreifender Verein engagiert sich deshalb für Aufklärung in diesem Bereich, denn **diese Krankheit ist nicht selten** – sie ist nur leider zu wenig bekannt.

Symptome

Mit der Thematisierung von LS in Ihrem Team können Sie aktiv mithelfen, die Krankheit Lichen Sclerosus zu enttabuisieren und hoffentlich manch einem/einer Betroffenen zur richtigen Therapie verhelfen. **Was genau ist Lichen sclerosus, wie erkennt und therapiert man Lichen sclerosus?** Unsere Homepage www.lichensclerosus.ch gibt detailliert darüber Auskunft, unser gemeinnütziger Verein wird fachlich beraten von einigen LS-Experten in Europa, derer es leider nicht viele gibt. Wir fügen Ihnen einen «**Selbstuntersuchungsflyer**» an.

Therapie

Bei adäquater und frühzeitiger Behandlung entsprechend den bestehenden offiziellen Behandlungsleitlinien (hochpotente Kortisonsalben kombiniert mit viel Fettpflege) können sich Betroffene viel Leid und Schmerz ersparen und ein fast normales Leben führen. Heilbar ist LS nicht, aber behandelbar, und die Krankheit sollte bei Frauen, Kindern und bei Männern unbedingt früh behandelt werden - hinsichtlich möglicher dramatischer Spätfolgen bei Nicht-Behandlung, zu welchen Operationen zur Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit der Genitalien gehören wie auch ein erhöhtes Vulvakrebsrisiko für Frauen.

Falls Kundinnen und Kunden wiederkehrend mit Juck- und Brennbeschwerden zu Ihnen ins Geschäft kommen, immer wieder Pilzmittel und Vaginalgels/-Ovula beziehen, sprechen Sie sie



doch bitte diskret an: Ermutigen Sie bitte Ihre Kunden, ihrerseits ihren behandelnden Arzt gegebenenfalls auf Lichen sclerosus anzusprechen.

Wenn die lästigen Symptome andauern und immer wieder kommen, wird das Alltagsleben zur Belastung. Betroffene fehlen am Arbeitsplatz, auch die Beziehung zum Partner leidet, die Krankheit verunmöglicht nicht selten den Geschlechtsverkehr/schmerzfreie Sexualität. Versteckte Vorwürfe, Angst vor einer Geschlechtskrankheit, die LS NICHT ist, Scham, schon wieder ein Pilzmittel besorgen oder zum Arzt gehen zu müssen, der oftmals auch nicht zu helfen weiss – damit müssen sich Betroffene zusätzlich auseinandersetzen. Ist die Diagnose dann mal auf dem Tisch, müssen sich die Betroffenen mit der Kortisonsalben-therapie auseinandersetzen, auch dies eine Herausforderung, wird doch vielerorts vor Kortison im Intimbereich gewarnt oder sogar abgeraten.

Aufklärung für Apotheken und Drogerien

Gerne ermöglichen wir Ihnen Zugang zu einer **vertonten Powerpoint-Präsentation** in Form eines Videos, welches wir zusammen mit der Schweizer Apothekenkette TOPPharm zu **Aufklärungszwecken für Schweizer Apotheker und Pharmaassistenten erstellen durften**. Unser Verein hat seinen Sitz seit Gründung im Jahr 2013 in der Schweiz, wirkt jedoch länderübergreifend in ganz Europa und zählt bereits mehr als 2600 Mitglieder, jeden Tag melden sich Hilfesuchende bei uns für Beratung und 4-5 Betroffene lassen sich für eine Mitgliedschaft registrieren. Ein klares Zeichen von Informations- und Hilfsbedarf.

Wir danken Ihnen für Ihre geschätzte Mithilfe, die Krankheit Lichen Sclerosus im ganzen deutschsprachigen Raum bekannter zu machen - zu Gunsten einer künftig besseren LS-Patientenversorgung. **Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne kostenlos Flyer zu.**

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Kontaktaufnahme/Rückmeldung.

Für den Vorstand, Rheinfelden im Februar 2020



Kontakt: office@lichensclerosus.ch

Berichterstattung zum Thema LS in Apothekenkreisen und in der Presse:

- **Ratgeber** Zeitschrift der TopPharmApotheken Schweiz, Januar 2018
- **Drogistenstern** Schweiz Januar 2018, Zeitschrift des Schweizer Drogistenverbandes
- **Spiegel online** vom 7. Mai 2018
- **Lichen Sclerosus - Eine bislang wenig beachtete Erkrankung** Österr. Apothekenkammer, Apoverlag, Feb 2019
- **(K)ein Tabu! Kaum bekannte Hautkrankheit Lichen Sclerosus**, DA/Deine Apotheke, Apoverlag, Dez18
- **Brigitte/Barbara APP**, Januar 2019 / Brigitte WOMAN Dezember 2020
- **NZZ**, Februar 2019 / **Schweizer Illustrierte** März 2019 / **Saldo/K-Tipp** März 2019

(weitere Artikel und Fachartikel direkt anklickbar auf unserer Website unter «Presseartikel/Fachartikel»)